

Niederschrift

Gremium			
Ausschuss für Klima und Umwelt			12. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, 51709 Marienheide			22.11.2023
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
13.11.2023		18:00 Uhr	19:48 Uhr

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Schmidt, Vera

CDU

Vertretung für Frau Birgit Hillrichs

Zander, Kirsten

fraktionslos

Ratsmitglieder SPD

Geisel, Fabian

SPD

Hanke, Karl-Heinz, Dr.

SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Schiefer, Michael

Bündnis 90/
Die Grünen

Sachkundige Bürger CDU

Brück, Jan

CDU

Vertretung für Herrn Salvatore Bringheli

Däinghaus, Udo

CDU

Sachkundige Bürger SPD

Weier, Paul

SPD

Sachkundige Bürger Bündnis 90/Die Grünen

Schäfer, Sebastian

Bündnis 90/
Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG

Schellberg, Wolfgang

UWG

ab 18:07 Uhr

Sachkundige Bürger FDP

Heringer, Reimund

FDP

Es fehlten:Ratsmitglieder CDU

Ammermann, Harald	CDU
Bringheli, Salvatore	CDU
Hillrichs, Birgit	CDU
Kronenberg, Katharina	CDU

Sachkundige Einwohner

Mansel, Gerhard
Platten, Florian
Schaumburg, Detmar

Verwaltung:

Christoph Dreiner
Sebastian Golinski
Christina Schulze
Alexandra Böker

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Klima und Umwelt ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Erarbeitung eines Klimasparbuchs für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/130/23
----------	---	------------------------------------

Herr Sebastian Golinski erklärt den Inhalt und Aufbau des Klimasparbuchs, welches regional angepasst und individuell gestaltet werden kann. Jedem Anwesenden liegen zwei Beispielformate des Klimasparbuchs zur Einsicht vor. Es beinhaltet im Hauptteil gut umsetzbare Klimaschutztipps für ein umwelt- um klimaschutzbewusstes Verhalten und die zusätzlich darin enthaltenen Gutscheine regen direkt zum klimaschonenden Handeln an. Das Klimasparbuch wird vom Oekom Verlag erstellt und gedruckt, die im Anschluss von der Gemeinde Marienheide aus direkt an alle Haushalte per Post gesandt werden. Die Kosten für die Erstellung von 8.000 Exemplaren betragen 20.000,00 €.

Es entsteht eine längere Diskussion darüber, ob Bürger*innen das Sparbuch auch lesen; ebenfalls wird geäußert, dass die Kosten zu hoch und unangebracht sind. Es wird der Vorschlag unterbreitet, den Inhalt in die Homepage aufzunehmen und zusätzlich in den Rundblick zu setzen. Herr Christoph Dreiner äußert, dass der Anreiz ein Buch zu lesen größer ist als dass es in den Medien verbreitet wird, da die Menschen ohnehin schon mit Informationen überflutet werden. Ferner wird diskutiert, ob die Gemeinde bereit ist, ein Klimasparbuch in Eigenregie selbst zu entwickeln und zu gestalten um hierdurch Kosten zu sparen. Herr Sebastian Golinski deutet in Bezug auf die Kostenersparnis an, dass diese gesenkt wird, wenn sich die Gemeinde mit weiteren Kommunen zusammenschließt. Es stellt sich hierbei jedoch die Frage, welche Nachbarkommunen sich hierzu bereit erklären.

Herr Sebastian Schäfer stellt auf den Beschlussvorschlag einen Änderungsantrag dahingehend, dass ein Konzept mit weiteren Kommunen erstellt wird. Die Gemeinde muss Gespräche führen. Der AKU empfiehlt der Verwaltung, mit anderen Kommunen in Austausch zu gehen und die Ergebnisse vorzulegen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Klimasparbuchkonzept mit weiteren Kommunen zu erstellen und die Ergebnisse vorzulegen.	

2	Photovoltaik-Förderung durch die Gemeinde - Haushaltsjahr 2024	Drucksache Nr. BV/129/23
----------	---	------------------------------------

Herr Sebastian Golinski erläutert, dass die Photovoltaik-Förderung des aktuellen Haushaltsjahres 2023 sehr nachgefragt wurde. Insgesamt werden bis zum Jahresende über 100 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 1.000 kWp installiert. Die Photovoltaik-Förderung für das Haushaltsjahr 2024 kann auf das bewährte Förderformat aus 2023 zurückgreifen, womit Anlagen ab 4 kWp mit 500 Euro und Anlagen ab 6kWp mit 1.000 Euro bezuschusst werden sollen. Das Fördervolumen soll insgesamt 50.000 Euro betragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, 3 Enthaltungen
<p>Die Verwaltung wird beauftragt, – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2024 - das Zusatzförderprogramm „Ausbau erneuerbarer Energien - Neuerrichtung von Photovoltaik-Anlagen im Gemeindegebiet Marienheide“ im kommenden Jahr 2024 neu aufzulegen. Dafür sollen 50.000 Euro aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt werden.</p>	

3	Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die Mobilitätsentwicklung der Gemeinde Marienheide; Beschluss	Drucksache Nr. BV/126/23
----------	--	------------------------------------

Frau Christina Schulze berichtet, dass die Gemeinde Marienheide eine Umsetzungsstrategie für die lokale Mobilitätsentwicklung erarbeiten möchte. Hierzu fand im August 2023 ein gemeinsamer Workshop mit den Fraktionsvorsitzenden und Verwaltungsmitarbeitern statt, welcher Missionsziele formuliert hat, um die übergeordnete Vision langfristig zu erreichen. Diese Missionen sollen im nächsten Schritt mit einem Maßnahmenplan unterstützt werden. Mit Hilfe dieser Strategie sollen zukünftige politische Anträge oder Projekte in den Gesamtplan eingeordnet und eine Priorisierung vorgenommen werden, um effizient die Ziele zu erreichen. Die Ergebnisse des kreisweiten Mobilitätskonzeptes sollen im kommenden Jahr in die weitere Planung der Mobilitätsentwicklung integriert werden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Das Mobilitätsmanagement wird beauftragt, eine interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Umsetzungsstrategie für die Mobilitätsentwicklung der Gemeinde Marienheide zu erarbeiten sowie einen Maßnahmenplan zu entwickeln,</p>	

welcher die Vision berücksichtigt und die Missionen umsetzt.
--

4	Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 69 „Konversion Griemeringhausen Teil B Wohnen“; Beratung über die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a Baugesetzbuch	Drucksache Nr. BV/127/23
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner erläutert den Anlass zur Planaufhebung des Bebauungsplans und geht auf den Inhalt des Umweltberichtes ein. Da der Status-Quo mit einer landwirtschaftlichen Fläche durch die Aufhebung des Bebauungsplans abgesichert wird, kommt es zu keinen nachteiligen Auswirkungen auf die jeweiligen Schutzgüter, die in der Umweltprüfung zu prüfen sind.

Herr Schäfer begrüßt die Planungsabsicht und ist der Meinung, dass dies viel öfter geschehen müsse.

Herr Dr. Hanke fragt nach, ob dies auch positive Auswirkungen auf die Flächenbilanz im Flächennutzungsplan habe. Herr Deiner entgegnet, dass dies der Fall sei, da man bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans die Wohnbaufläche bereits für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 69 herausgenommen habe. Man habe auch weitere Wohnbauflächenreserven aufgeben müssen, hier sei jedoch der Sonderfall, dass man bereits verbindliches Planungsrecht habe. Insgesamt hilft die Aufhebung, um eine ausgeglichene Flächenbilanz zwischen Bedarf und Reserven zu haben.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Ausschuss für Klima und Umwelt nimmt die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 69 „Konversion Griemeringhausen Teil B Wohnen“ zustimmend zur Kenntnis und trägt keine weiteren Belange zum Umweltschutz nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a Baugesetzbuch vor.	

5	Antrag von RM Zander vom 14.10.2023; Flächenermittlung u. Fördermaßnahmen von Photovoltaikanlagen	Drucksache Nr. AT/115/23
----------	--	------------------------------------

Frau Kirsten Zander trägt die einzelnen Punkte ihres Antrages vom 14.10.23 in Bezug auf die Flächenermittlung und Fördermaßnahmen von gewerblichen Photovoltaikanlagen vor.

Herr Sebastian Golinski erwidert, dass die Punkte 1 bis 4 des Antrags reguläres Tagesgeschäft sind und teilweise außerhalb der Zuständigkeit der Verwaltung liegen. Der Punkt 5 des Antrags kann im Entfernten im Zuge der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt werden.

Herr Sebastian Schäfer führt weiter aus, dass die Begründung des Antrags erhebliche inhaltliche Mängel beinhaltet. Es entsteht eine Diskussion über die jeweiligen Inhalte des gestellten Antrags. Frau Kirsten Zander nimmt aufgrund der eingebrachten Argumente der jeweiligen RM und SB ihren Antrag zurück. Sie unterbreitet den Vorschlag, die zur Investition angedachten 20.000,00 € für das Klimaschutzkonzept in das Klimaschutzkonzept zu integrieren. Herr Christoph Dreiner erläutert, dass dem zugestimmten Beschlussvorschlag des TOP 1 Folge zu leisten ist. Somit wird dieser zunächst dem Rat zur Abstimmung vorgelegt. Anschließend wird die Verwaltung mit den Kommunen des Oberbergischen Kreises über die Möglichkeiten einer gemeinsamen Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts beraten und die Ergebnisse in der nächsten Ausschusssitzung des AKU präsentieren.

Beschluss entfällt.

6	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Es wird auf die Marienheider Klimawoche eingegangen. „Das bisher entgegengebrachte Feedback ist sehr gut und eine weitere Unterstützung für das kommende Jahr ist gegeben“, äußert Herr Sebastian Golinski. Es wird allerdings von den Ressourcen abhängig gemacht, ob die weiteren Klimawochen jedes Jahr oder alle zwei Jahre stattfinden werden.

Ferner gibt Herr Sebastian Golinski zur Kenntnis an, dass erstmalig aus Kostengründen 50 Ofenführerscheine der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Resonanz hierauf bleibt abzuwarten.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Michael Schiefer

gez. Alexandra Böker

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister